

## Tekst 8

### Haustiere lernen den Umgang mit Computern

1 **Hannover** sg – Für über 200 afrikanische  
Zwergziegen ist das Motto „Schulen ans Netz“  
Realität geworden. In der Dummerstorfer  
Ziegenschule in Mecklenburg-Vorpommern  
5 steht ein Tiercomputer im Stall. Feste  
Computerkurszeiten gibt es nicht. Wer als Ziege  
„Bock auf Computer“ hat, der kann Tag und  
Nacht daran herumspielen. Das Dummerstorfer  
Forschungsinstitut der Universität Rostock  
10 (www.fbn.dummerstorf.de) hat einen Computer  
für Tiere entwickelt, mit dem sich „tierische“  
Intelligenz überprüfen lässt.

2 Der Animal Computer besteht aus einem  
herkömmlichen PC mit einer für Tiere  
15 angepassten Tastatur. Auf dem Bildschirm  
erscheinen vier verschiedene Felder, denen  
unterschiedliche Druckknöpfe auf einer davor  
gesetzten Plexiglasscheibe zugewiesen sind.  
Drückt das Tier auf den richtigen Knopf, ertönt  
20 ein wohlklingender „Quittungston“ und es wird  
mit Wasser und Futter belohnt. Auf dem  
Monitor sind wahlweise Buchstaben, Bilder  
oder Punkte abgebildet. Das Tier muss dann  
zum Beispiel das Feld mit den meisten Punkten  
25 wählen, um sein Ziel zu erreichen – es lernt zu  
„zählen“.

3 Bei dem benutzten Programm handelt es sich  
um eine Weltneuheit. Die Software basiert auf  
Visual Basic 3.0 und heißt „TierIndi“. Das  
30 Besondere ist, dass jedes Tier individuell  
erkannt wird. Am Halsband befindet sich ein  
Sender, der ein Signal an die Antenne des  
Rechners schickt, wenn sich ein Tier davor  
aufhält. Die Antenne leitet dann den  
35 Erkennungscode weiter an den Rechner. Der PC  
„erkennt“ das Tier und ruft vorherige Lern-  
ergebnisse ab beziehungsweise speichert die  
neuen Lernerfolge.

4 Die Software basiert auf einer „Vierfach-  
40 Auswahl“: Das Tier entscheidet nicht nach dem  
Ja/Nein-Prinzip, sondern es muss die Bedeutung  
von vier Knöpfen herausfinden. Damit reduziert  
Forschungsleiter Hartmut Franz den Zufalls-  
faktor.

5 Die Wissenschaftler wollen mit dem Animal  
PC das Lernverhalten insbesondere von  
45 Nutztieren objektiv prüfen: Tierzucht ist  
kostspielig und je eher verlässliche Aussagen  
über die Intelligenz eines Tieres vorliegen, desto  
50 besser. Vor allem Züchter von Spring- und



Turnierpferden, Polizei- und Lawinenhunden  
sowie Brieftauben sind an frühzeitigen  
Intelligenzauswertungen ihrer Tiere interessiert.  
Vor allem die 70 000 deutschen Taubenzüchter,  
55 bei deren Wettkämpfen es um Preisgelder bis zu  
eine Million Mark geht. Im Januar 2002  
präsentierte Franz ein Spezialexemplar auf der  
Deutschen Brieftaubenmesse in Essen.

6 Darüber hinaus kann der Rechner Zoo- und  
60 Haustieren die Langeweile mit abwech-  
slungsreicher Software vertreiben. Der Gameboy  
für das Pelztier ist letztlich nur noch eine Frage  
der Zeit.

7 Der Forscher will den Animal PC bald in  
65 größeren Stückzahlen an den Mann bringen.  
Einzelanfertigungen und Leasing sind schon  
heute möglich. Der Animal Computer ist  
internetfähig: Die Daten werden online an das  
Institut übermittelt und dort ausgewertet. „Wenn  
70 wir die nötigen Investoren finden, können wir  
auch größere Auslandsaufträge bewältigen“,  
hofft Franz, der bereits einen arabischen  
Scheich vertrösten musste. Dieser wollte seine  
Rennkamele „fit for the future“ machen.

*Welt am Sonntag*

## ■ Tekst 8 Haustiere lernen den Umgang mit Computern

- 1p 37 ■ Warum hat man in der „Dummerstorfer Ziegenschule“ (Zeile 3-4) im Stall einen Computer installiert?  
Weil man herausfinden will
- A inwiefern damit die Fütterung der Tiere besser zu regulieren ist.
  - B inwiefern Tiere imstande sind, etwas zu lernen.
  - C ob computergesteuerte Fütterung die Gesundheit der Tiere fördert.
  - D ob Tiere, die sich amüsieren, gesünder bleiben.
  - E ob Tiere imstande sind, vorgeführte Handlungen nachzuahmen.
- “um sein Ziel zu erreichen” (regel 25).
- 1p 38 □ Wat wil het dier concreet bereiken?
- „Bei dem benutzten Programm handelt es sich um eine Weltneuheit.“ (Zeile 27-28)
- 1p 39 ■ Was ist das Neue an dem Programm?
- A Das Programm ist für die verschiedensten Tierarten geeignet.
  - B Das Programm legt genau fest, welches Tier eine bestimmte Handlung ausgeführt hat.
  - C Das Programm macht es möglich, genau festzustellen, wo ein Tier sich befindet.
- 1p 40 ■ Was wird im 5. Absatz beschrieben?
- A Was der Gebrauch des Animal PC kostet.
  - B Wem der Animal PC von Nutzen sein kann.
  - C Wie bekannt der Animal PC inzwischen schon ist.
  - D Wie der Animal PC funktioniert.
- „Der Gameboy ... der Zeit.“ (Zeile 61-63)
- 1p 41 ■ Den Ton dieses Satzes kann man am besten charakterisieren als
- A bewundernd.
  - B negativ.
  - C sachlich.
  - D spöttisch.
- 1p 42 □ Waarom kon Franz niet aan de vraag van de Arabische sjeik (regels 72-73) voldoen?  
Antwoord met één zin.